gen Leute im Georg-Krause-Haus, für Frühstück und Abendessen sorgte der Jugendclub „Beverly Hill's", das Mittagessen organisierten die Cadillac-Bar und das Restaurant Rhodos aus Meerane, informierte die Vorsitzende des Vereins „Beverly Hill's" Isabell Glotz. „Unser Jugendclub beteiligte sich außerdem mit einem Multimedia-Workshop, der ebenfalls viele Interessenten fand. Hier entstand unter anderem eine Dokumentation der Tanz-Workshops", so Isabell Glotz.
Am Sonntagnachmittag fand dann die Präsentation der Ergebnisse vor Eltern und weiteren Schaulusteigen statt. Hier zeigten die Jugendlichen, was sie am Wochenende gelernt hatten und präsentierten eine Verschmelzung von Break- und Jazzdance. Von den Zuschauern wurde das mit viel Beifall quittiert, und auch die Präsentation des Multimedia-Workshops wurde mit viel Begeisterung aufgenommen.
„Insgesamt eine rundum gelungene Veranstaltung", freuen sich die Mitarbeiter des Jugendclubs. Neben dem Training haben die Teilnehmer auch die Stadt Meerane kennen gelernt. Am Samstagabend wurden zum Beispiel die Meeraner Höhler erkundet. Infos zum Workshop gibt es auch auf der Homepage www.jc-beverly-hills.de.

Meeraner Feuerwehrnachwuchs zeigt Können

Die Mädchen und Jungen der Meeraner Jugendfeuerwehr sowie der Jugendfeuerwehren aus Ponitz und Schönberg zeigten am 8. Oktober 2005 bei einer gemeinsamen Jahres-Abschlussübung ihr Können. Die Übung fand auf dem Gelände der Autobahnmeisterei statt, unter anderem sechs Feuerwehrautos, drei Löschfahrzeuge und zwei Mannschaftstransportfahrzeuge aus den drei Gemeinden waren ausgerückt. Auch die Bürgermeister aus Schönberg und Meerane, Winfried Schulze und Prof. Dr. Lothar Ungerer, beobachteten die Jugendfeuerwehren bei ihrer Übung.
Einsatzauftrag für den Nachwuchs: Brandbekämpfung in einer Fahrzeughalle und Rettung von verletzten Personen. Außerdem sollte das Übergreifen des Brandes auf die angrenzenden Gebäude verhindert werden.
Mit den Ergebnissen der 10- bis 15-Jährigen war Sven Härtwig, Jugendwart der Freiwilligen Feuerwehr Meerane und gleichzeitig Einsatzleiter der Übung, zufrieden: „Die Aufgaben wurden bestens gelöst. Was den Stand der Ausbildung betrifft, muss man sich um den Feuerwehrnachwuchs in unseren Gemeinden nicht sorgen."

Der Feuerwehr-Nachwuchs aus Meerane, Schönberg und Ponitz bei der Jahres-Abschlussübung am 8. Oktober 2005. Fotos: Lampert

Kegler-Domizil in der Meeraner Stadthalle

Die ehemalige alte Kegelbahn 6 ist nicht wieder zu erkennen. Schon vor Jahren wurde das Kegeln auf dieser Bahn eingestellt. Die Bahn hatte keine Automatik, war nicht mehr attraktiv und zuletzt baufällig.
Aus sicherheitstechnischen Gründen musste die Kegelanlage Ende des Jahres 2002 bis zur Terrasse abgerissen werden. Übrig blieb ein kleiner verwahrloster Raum, der jedoch im Dezember 2004 aus seinem Dornröschenschlaf geweckt wurde. Der Polizeisportverein Glauchau/Meerane, der die Kegelanlage in der Stadthalle betreibt, begann im Dezember 2004 mit den Instandsetzungsarbeiten – in den vier Wänden sollte ein Vereinszimmer entstehen. Das kaum Vorstellbare wurde in ca. 650 freiwilligen Arbeitsstunden von den Keglern geschafft. Für Instandsetzung und Funktionalität wurden lt. Information von Vorstandsmitglied Jürgen Rothe ca. 4000 Euro Vereinsgelder sowie 4500 Euro Sponsorengelder von Bedachung – Jens Heymer, EMS Elektromontageservice Detlev Müke, Fließenbau Günter Senft, Hessel Druck & Satz, Möbelhaus Georg Ulbricht GmbH und Raab Karcher Zwickau eingesetzt.
Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Ein gemütlicher Vereinsraum mit Platz für ca. 28 Personen und moderner Einbauküche ist entstanden. Mit einer kleinen Feier wurde der Vereinsraum am 22. Oktober 2005 eingeweiht.
Der Raum kann sowohl von den Vereinsmitgliedern als auch öffentlich genutzt werden. Anmeldungen erfolgen bei Jens Heymer, Tel. 03764 / 49120, oder jeweils donnerstags auf der Kegelbahn in der Stadthalle Meerane.

Rund 650 Stunden haben die Mitglieder des Polizeisportvereins Glauchau/Meerane in den Ausbau des Raumes investiert.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Einweihungsfeier des Vereinsraumes in der Stadthalle. Fotos: privat

2. Kegelmarathon in Markranstädt

Am 27. und 28. Dezember 2005 findet in Markranstädt der zweite Kegelmarathon über 36 Stunden statt. Eine gemischte Mannschaft von den beiden Meeraner Kegelvereinen wird zum zweiten Mal daran teilnehmen.
Beim Kegelmarathon werden von jedem Spieler jeweils 100 Kugeln geschoben, im Anschluss folgt eine zirka 4-stündige Pause bis zur nächsten Runde. Insgesamt werden somit von jedem einzelnen Kegler ca. 800 bis 900 Kugeln gespielt.
Die Kegelsportfreunde von Markranstädt haben für dieses Jahr einen Antrag für die Aufnahme ins Guinnes-Buch der Rekorde gestellt. Ob dieser stattfinden wird, kann allerdings noch nicht gesagt werden.
Für die Stadt Meerane werden unter „Meeraner A-Team" starten: Ines Schaaf (PSV), Andreas Georgi (Motor), Andreas Weber (Motor), Armin Sonntag (Motor), José Valdivia (PSV) und Andreas Hoffmann (PSV).
Bei ihrer Teilnahme im vergangenen Jahr konnten die Kegler vom PSV Glauchau/Meerane unter sieben gestarteten Mannschaften einen hervorragenden 2. Platz belegen. Ein ähnliches Ergebnis wird natürlich auch in diesem Jahr angestrebt.

Alterskameraden bei Veranstaltungen dabei

In den vergangenen Monaten waren die Alterskameraden des 4. Löschzuges Waldsachsen der Feuerwehr Meerane bei verschiedenen Veranstaltungen in Kindertagesstätten und Schulen dabei. So unterstützten sie den „Ampelmännchen-Tag" der Kreisverkehrswacht in der Kita Rosarium und waren auch beim Schulabschluss der Meeraner Goetheschule mit einem Einsatzwagen vor Ort. Stellvertretend für den Zug übernahmen die Alterskameraden bei diesen „Einsätzen" die für die Zukunft der Feuerwehr wichtige Arbeit mit dem Nachwuchs.
Der jetzige 4. Löschzug der Feuerwehr Meerane ging aus der 1926 gegründeten Feuerwehr des Ortes Waldsachsen hervor. Bis zur Eingemeindung Waldsachsens bestand sie als selbstständige Ortsfeuerwehr.
1974, nach der Eingemeindung des Dorfes Waldsachsen in die Stadt Meerane, wurde aus der Wehr der 5. Löschzug der Feuerwehr